

## Wie kommt das Neue in die Welt? Kreativität und Innovation interdisziplinär

Eine Tagung des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Kooperation mit dem Forum Kreuzeskirche in Essen  
7. – 8. Oktober 2020

Die Tagung ist ein Beitrag des *Kulturwissenschaftlichen Instituts* und des *Forums Kreuzeskirche* in Essen zu der Veranstaltungsinitiative *Beethoven 2020* (<https://www.bthvn2020.de/>), die im diesem Jahr mit zahlreichen wissenschaftlichen und kulturellen Aktivitäten den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens begeht. Gefördert werden dabei Projekte, die in einem Zusammenhang mit Leben und Werk dieses großen Komponisten und Anhängers der politischen Freiheitsideale der Französischen Revolution stehen. Die wissenschaftliche Tagung knüpft an Beethoven als Inbegriff einer kreativen und schöpferischen Persönlichkeit an, zielt darüber hinaus aber auf die Rolle von Kreativität als Motor gesellschaftlichen Wandels, künstlerischer Innovation und wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritts.

In neueren Forschungsarbeiten ist Kreativität interdisziplinär reflektiert und in ihren gesellschaftlichen, ästhetischen und wissenschaftlichen Implikationen beleuchtet worden. Die Themenpalette reicht von der musischen Kreativität in der Genieästhetik seit dem 18. Jahrhundert bis zum kreativen Imperativ oder „Kreativitätsdispositiv“ in der postmodernen Gesellschaft; von den inkrementellen oder radikalen Varianten der Innovation als „schöpferischer Zerstörung“ bis zum Versuch einer Reaktualisierung von Kreativität als Instanz der Gesellschaftskritik.

Im Rahmen der Tagung soll danach gefragt werden, wie in Gesellschaft, Politik und Recht, in den Künsten und in der Architektur, in Wissenschaft, Philosophie und Religion, in Wirtschaft, Technik und anderen Sphären auf jeweils spezifische Weise „Neues“ entsteht oder historisch entstanden ist: Welche Rolle spielt in diesen unterschiedlichen Bereichen „Kreativität“? Wie lässt sie sich begrifflich fassen? Unter welchen historisch-kontingenten Umständen, Voraussetzungen und Herausforderungen entsteht sie? In welchen kulturellen Formen und Konfigurationen kommt sie zum Ausdruck? Wer sind oder waren ihre sozialen Trägergruppen und schließlich: Welche innovativen Dynamiken bewirkt sie oder hat sie in der Vergangenheit bewirkt?

Damit sind nur einige mögliche Fragestellungen und Forschungsperspektiven umrissen, die in den Vorträgen der Tagung aufgegriffen werden. Je nach disziplinärem bzw. thematischem Zuschnitt werden die Antworten unterschiedlich ausfallen, ihre gemeinsame Zuspitzung finden die Vorträge jedoch in ihrer Frage nach kulturellen Formen des Neuen und der sich in ihnen manifestierenden Bedeutung von Kreativität und Innovation. Die Aktualität solcher Fragen liegt auf der Hand, schärfen doch die gegenwärtigen Krisenerfahrungen des Anthropozäns das Bewusstsein dafür, dass es einer grundsätzlichen Neugestaltung heutiger Gesellschaften und Lebensformen bedarf, um ihnen noch eine Zukunft zu ermöglichen. Bei den dafür erforderlichen Transformationsleistungen könnte ein breiter, kulturwissenschaftlich aufgeklärter Blick auf die Vielfalt der kreativen Prozesse, in denen in unterschiedlichen Handlungs-, Wissens- und Kultursphären Neues entsteht oder in der Vergangenheit entstanden ist, hilfreich sein.

Der Abendvortrag würdigt Beethovens musikalisches Schaffen sowie seine Ideen gesellschaftspolitischer Veränderung als eine besondere Ausprägung schöpferischer Kreativität und wird von der Darbietung einzelner Werke Beethovens musikalisch begleitet.

*Im Rahmen von **Beethoven. Musik im Spannungsfeld von Freiheit und Religiosität**  
Gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises*

## Mittwoch, 7. Oktober

*Begrüßung und Einführung: 11:00-11:15 Uhr*

Friedrich Jaeger, Sabine Voßkamp

### 1: Kreativität und gesellschaftlicher Wandel

#### **Panel 1: 11:15-13:15 Uhr**

Hannes Krämer

*Praktiken, Diskurse und Regime des Neuen in der Gegenwartsgesellschaft*

Benno Zabel

*Konservative Kreativität? Wie das Recht Gesellschaften verändert*

Franziska Martinsen

*Radikale Demokratie – kreative Demokratie. Zur Unterbrechung der Logik der archē*

*Mittagspause: 13:15-14:00 Uhr*

#### **Panel 2: 14:00-16:00 Uhr**

Michael Hutter

*Wie kam das Neue in die Wirtschaft, und warum ist es dort jetzt überall?*

Birgit Blättel-Mink

*Technik verändert Gesellschaft – wer verändert die Technik? Auf den Spuren soziologischer Technikforschung*

Konstanze Kemnitzer

*Kreativität und die Imagination des Evangeliums*

*Kaffeepause: 16:00-16:30 Uhr*

*Terminbedingter Einschub von Vorträgen aus Panel 5 und 6: 16:30-17:30*

Constanze Peres

*Neues: Schöpfung oder Kombinatorik. Die ontologische und epistemologische Seite der Kreativität*

André Bresges

*Lässt sich Kreativität lehrbar machen? – Mathematik- und Physikstudierende erlernen Methoden des kreativen Denkens und Handelns*

### 2. Kreativität und künstlerische Innovation

#### **Panel 3: 17:30-19:30 Uhr**

Susanne Rode-Breymann

*Zum Wandel des musikbezogenen Kreativitätsbegriffs und musikalischer Kreativität im Kontext von Dystopien*

Jan Niklas Howe

*Aufklärung und Genieästhetik*

Roland Kanz

*Original und Pasticcio. Adaptive Kreativität im frühneuzeitlichen Kunstdiskurs*

Imbiss: 19:30-20:30 Uhr

**Abendveranstaltung: 20:30-22:00 Uhr**

Julika Griem

*Begrüßung*

Ulrich Radtke

*Grußwort*

Andreas Jacob

*Originalität und Negation. Zum Horizont der Schaffensästhetik Beethovens*

Aus dem Werk Ludwig van Beethovens

Monika Rydz, Sopran und Oleksandr Loiko, Klavier

*Arie Ah!Perfido, op. 65 (1796)*

Oleksandr Loiko, Klavier

*Sonate Nr. 31 As-Dur, op. 110 (1821)*

**Donnerstag, 8. Oktober**

**Panel 4: 9:30-11:30 Uhr**

Doris Kolesch

*Das Dilemma des Kreativen*

Carsten Ruhl

*Zwischenräume oder Weltentwürfe? Die Paradoxien architektonischer Kreativität*

Melanie Kurz

*Von Mnemosyne bis Aoide: Die vier vergessenen Musen und was man im alten Griechenland bereits über die Voraussetzungen zu geistigem Schöpfungsvermögen wusste*

*Kaffeepause: 11:30-12:00*

**3. Kreativität und wissenschaftlicher Fortschritt**

**Panel 5: 12:00-13:30 Uhr**

Thomas Etzemüller

*Aushandlung und Revolution. Wie das Neue in die Wissenschaft kommt. Eine wissenschaftsanthropologische Perspektive*

Martina Franzen

*Bewertungspraxen wissenschaftlicher Innovation. Zum Spannungsverhältnis von Neuheit und Evidenz*

*Mittagspause: 13:30-14:30 Uhr*

**Panel 6: 14:30-16:00 Uhr**

Louise Röska-Hardy

*Das Default-Netzwerk: Die Quelle des Neuen?*

Inga Gryl, Claudia Scharf, Michael Lehner und Swantje Borukhovich-Weis

*Innovativität und immanente Kritik – zwei Ansätze im (fach-)didaktischen Wechselspiel*

**Schlussdiskussion 16:00-16:30 Uhr**

**Abreise: 16:30 Uhr**

**Der Tagungsort:**

Kreuzeskirche  
Kreuzeskirchstr. 16  
45127 Essen



**Anmeldung für Gäste:**

Teilnahme kostenlos, Anmeldung bis zum

**23. September 2020** erbeten:

[online](#) oder tel. +49 (0)201 2486547

oder per Email [info@forum-kreuzeskirche.de](mailto:info@forum-kreuzeskirche.de)

**Bitte melden Sie sich coronabedingt einzeln an unter Angabe Ihres vollständigen Namens, Adresse, Telefonnummer, Tag und Zeitraum Ihrer Teilnahme, mit oder ohne Verpflegung.**

Falls Ihre tatsächliche Anwesenheit von der Dauer Ihrer angegebenen Anwesenheit wesentlich abweicht, weisen Sie bitte unser Personal beim Verlassen darauf hin. Hierdurch tragen Sie dazu bei, effektiv Infektionsketten nachverfolgen zu können. Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung!

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Bitte nehmen Sie die >>> [Datenschutzinformationen](#) zur Kenntnis.

**Wiss. Leitung und Organisation:**

**Prof. Dr. Friedrich Jaeger**

Kulturwissenschaftliches Institut

Tel: 0201 18 38109

Mail: [friedrich.jaeger@kwi-nrw.de](mailto:friedrich.jaeger@kwi-nrw.de)

**Dr. Sabine Voßkamp**

Kulturwissenschaftliches Institut

Tel.: 0201 18 38108

Mail: [sabine.vosskamp@kwi-nrw.de](mailto:sabine.vosskamp@kwi-nrw.de)

